



Warum ist Fasching so eine gruselige Angelegenheit?

Habt ihr gewusst, dass Fasching nicht nur eine, sondern gleich drei Wurzeln hat? Wir suchen uns heute mal diese hier aus: Seine Ursprünge liegen im Frühlingsfest der alten Germanen, auf dem unsere Ur-Ur-Ur..... Urgroßeltern sich schaurig verkleideten, um den Winter auszutreiben. Sieht in unserem Fall ganz so aus als hätten die Monti-Kinder, Erzieherinnen, Lehrer- und Lehrerinnen sowie die mitwirkenden Eltern und Stadtbutzen ihren Job ordentlich gemacht. Der Schnee ist geschmolzen und der Osterhase wird von farbenfrohen Frühblühern begrüßt. Und natürlich von uns. Viel Spaß mit der Monti-Info-März-Ausgabe wünscht
DER AK ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



INHALTSVERZEICHNIS

- **GRUNDSCHULE**
 - Fackelwanderung Wasserklasse.....S3
 - Fasching.....S4
 - Weihnachten in aller Welt.....S6

- **Weiterführende Schule**
 - Theaterbesuch.....S6
 - Kunstwettbewerb/Workshop.....S7

- **GEMEINSAM GESTALTEN**
 - Theater AG - Vorankündigung.....S8
 - SMV - Mittagessen für Schüler.....S9

- **NEWS**
 - Rückblick Wintersporttage.....S10
 - Mitgliederversammlung-Vorankündigung..S11

- **KINDERHAUS**
 - Waldkindergarten.....S12
 - Rückblick Tag der offenen Tür.....S14
 - Weitere Infos.....S17

- **TERMINE.....S18**

Monti-Infos intern

Liebe Eltern, Mitarbeiter in Schulteam, AKs und Elternbeirat, bitte beachten: Aus technischen Gründen müssen Berichte als doc- oder docx-Dateien oder einfach im E-Mail-Text geliefert werden.

Die **E-Mail-Adresse**: mi@montessori-guenzburg.de

Redaktion: AK Öffentlichkeitsarbeit



FACKELWANDERUNG WASSERKLASSE



Anfang Februar fand für die Wasserklasse die seit Jahren traditionelle Fackelwanderung statt. Endlich gab es mal besseres Wetter. Kein Schneeregen, kein Sturm - juhu! Daher liefen wir zum ersten Mal seit Jahren die große Runde. Und hätten im Dunkeln fast unsere Abzweigung verpasst. Gut, dass einige brannten. Danach gab mit Finger-

wenige Fackeln lange es ein leckeres Buffet food und reichlich Zeit zum Toben und Spielen in der Spielscheune des Schwarzfelderhofes.



Die gruselige Metamorphose vom Speisesaal in die MONTI-GEISTERBAHN

Tretet näher!!!! Kommt rein!!!!

Unter riesigen Spinnen durch, abgeschnittene Gliedmaßen sehen..... , an schaurig grölenden, lebenden Geistern vorbei....., wassergefüllte, glibberige Hände und Sprühnebel im Nacken spüren.....

Trauen Sie sich ??? Kommen Sie rein???

Ihre Kinder haben sich getraut, durch das gruselige Schauer-Labyrinth zu gehen, selten alleine, meist nur in Grüppchen, heilfroh den Ausgang erreicht zu haben,..... – um sich sofort erneut anzustellen!!!!

GRUSELIGE GRÜSSE VOM EB



KRASS! HAUPTSACHE RADIKAL

THEATERBESUCH DER 8. - 10. KLÄSSLER AM 21.02.2018



Am Mittwoch, den 21.02.18, besuchten die Amerikaklasse und unsere 8-Klässler ein Theaterprojekt zum Thema Extremismus in der Maria-Ward-Realschule.

Das Theaterstück erzählte die Geschichte sechs junger Menschen unterschiedlicher Herkunft: Ahmed, ein junger Türke, der nach seiner geplatzten Hochzeit völlig frustriert ist, wird von seinem Freund in die Moschee mitgenommen. Dort trifft er auf überzeugende, extremistische Muslime, die ihm im Islamischen Staat Zugehörigkeit zu einer großen Familie und eine neue Heimat versprechen. Hoffnungsvoll bricht er nach Syrien auf, um im Djihaad für seinen neu gewonnenen Glauben zu kämpfen. Auch Sarah, eine junge Deutsche, fühlt sich nach dem Umzug in die Großstadt verlassen und einsam. Sie feiert mit ihren neuen Freunden am Fluss, betrinkt sich maßlos und fällt schließlich bewusstlos ins Wasser, wo sie beinahe ertrinkt. Aus Dankbarkeit für die unerwartete Rettung, begibt sie sich auf die Suche nach Gott und trifft so auf eine Internetseite des radikalen Islam. Dieser überzeugt sie mit seinen klaren Botschaften und lockt Sarah nach Syrien, um Ehefrau eines IS-Kämpfers zu werden. Sie bleibt verschollen.

Selim lebt in Syrien und leidet unter den Folgen des Krieges und der Herrschaft des radikalen IS. Nachdem die Mitglieder seiner Familie ermordet und verschleppt wurden, flieht er aus seinem Land, um in Deutschland Sicherheit und einen Neuanfang zu finden.

Kludia, Kai und Marco sind junge Fußballfans in Deutschland, die sich einer radikalen Hooliganszene angeschlossen haben. Sie feiern gerne laut und wild, stressen auf Ausländer und Asylanten ab und lieben es anderen Angst einzujagen und Gewalt auszuüben. In der Gemeinschaft fühlen sie sich stark und vergessen ihre Probleme in Familie, Beruf und Alltag. Die Clique gibt ihnen die fehlende Wertschätzung zurück und bedeutet ihnen alles.

Nachdem sie in einem Gewaltexzess den syrischen Flüchtling Selim totgeprügelt haben, kommen alle drei ins Gefängnis.

Die Geschichte der sechs Protagonisten wurde von drei Schauspielern des jungen Theater Augsburg einfühlsam, leidenschaftlich und authentisch gespielt. Mit einfachsten Mitteln (Matte, Kasten, Tüchern, CD-Spieler) wurden unterschiedlichste Bühnenbilder, Klangeffekte und Kostüme erstellt. So gelang eine eindrucksvolle Performance, die die Zuschauer berührte und Betroffenheit hinterließ.

Im anschließenden Workshop hatten die Jugendlichen die Möglichkeiten, das Erlebte zu reflektieren, im gegenseitigen Austausch zu bearbeiten und auf sich selbst zu beziehen. Fremdwörter und Fachbegriffe wie Hooligans, Djihaad, Salafismus wurden erklärt und über die Schicksale der Hauptdarsteller, die alle aus dem wirklichen Leben stammen, geredet. Ziel des Nachmittags war es, über die Voraussetzungen für ein friedliches Zusammenleben zu reden und sich darüber bewusst zu werden, wie wir miteinander leben wollen. In diesem Sinne, war das ein guter und gelungener Beitrag zur Gewaltprävention und für ein friedvolles Miteinander in einer immer bunter werdenden multikulturellen Welt.

DIE AMERIKAKLASSE



WORKSHOPS IM RAHMEN DES „KUNSTWETTBEWERB FÜR GROSS UND KLEIN“

Was bedeutet für dich FREUDE?

Letzten Donnerstag startete der Workshop im Rahmen des Kunstprojektes „Freude“ bei den Schulkindern. Im Verlauf der nächsten Wochen werden alle Grundschulklassen das Thema umsetzen. Zur Auswahl stehen dabei als Technik: Pastellkreide, Seidenmalerei und Acryl-Pouring. Eine erste Einführung und Einwahl in die verschiedenen Techniken gab es einen Tag vorher im Werkunterricht. Bis zum nächsten Tag sollten sich die Kinder dann überlegen, wie sie das Thema mit der gewählten Technik umsetzen wollen. Während die Kinder mit der Technik Pastellkreide fast sofort starten konnten und am Ende sogar zwei Werke erstellen

konnten, erforderten die anderen beiden Techniken mehr Vorbereitung. In der Seidenmalerei konnten erstmal die Konturen vorgemalt werden, ehe es ans Malen ging. Am aufwendigsten, aber auch am spannendsten war sicher die Technik Pouring, jedenfalls was Vorbereitung und Trocknungszeit angeht. Die Ergebnisse sind alle ganz spannend und einzigartig. Die Kunstwerke werden alle im 1. Stock im Gang der Mittagsbetreuung aufgehängt. Und am Ende werden aus allen eingesendeten Werken aus Kinderhaus und Schule zwölf Bilder für unseren Jahreskalender zum 25. Schuljubiläum ausgewählt.





VORANKÜNDIGUNG

Theateraufführung mit Chor der Montessori Schule Günzburg

Lilliane Susewind

frei nach Tanya Stewner

Es spielen und singen die Kinder der Theater AG und des Chors

Freitag, 20. April 2018

18:00 - 19:00

im Musiksaal der Montessori Schule

Wir entwickeln aus der Romanvorlage „Liliane Susewind: Mit Elefanten spricht man nicht!“ eine Theateraufführung. Jedesmal wieder ist es ein Experiment und eine spannende Reise, was wir als Gruppe zusammen erfinden. Noch denkt man, werden wir je fertig?

Die Rollen sind verteilt, doch keiner kann jetzt zu Hause seinen Text lernen, da wir ja die Szenen erst fertig entwickeln.

Wir freuen uns schon auf die Lieder vom Chor, die extra für die Geschichte von Bernd zusammengestellt wurden.

Seit kurzem haben wir Unterstützung von Hasret Kapici, sie ist unsere Regieassistentin. Das macht vieles Leichter, denn wir können auch mal getrennt proben. Vielen Dank Hasret!

Dieses Jahr sind wir eine Große Gruppe mit 14 Spielern, doch die Kinder haben richtig Lust auf Theater und machen super mit.

Wir sind also genauso gespannt auf die Aufführung wie sie.

Hereinspaziert am Freitag, den 20. April!

Ute Abmayr

Staatlich anerkannte Theaterpädagogin und Yogalehrerin

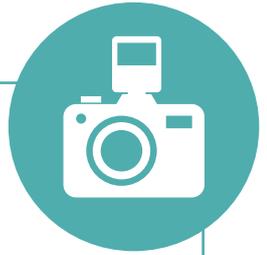


MITTAGESSEN FÜR SCHÜLER

Wir die SMV (Schülermitverwaltung) dürfen das Essen für die Schüler unserer Schule aussuchen. Wir machen das alle 2 Wochen. Vorher bekommen wir den Plan, aus dem wir wählen dürfen. Im Moment bin ich und Anna aus der Afrikaklasse dran. Es ist eine tolle Aufgabe, das Essen für alle aussuchen zu dürfen. Man muss auch auf die Veganer und Vegetarier achten.

Niklas, Europaklasse





Endlich ist der Winter da und hält, was er längst versprochen hat: Berge voll Schnee und gefrorene Seen. In den letzten Wochen haben wir das Winterwetter ausgenutzt und waren mit allen Schülern zweimal beim Schlittenfahren, einmal Klassenweise und das andere Mal im Sportunterricht. Warm eingepackt und die Schlitten Huckepack ging es gleich neben der Schule in den Klingelpark. Mit großer Freude eroberten die Kinder den Schlittenhügel. Mal alleine, mal gemeinsam, mal nebeneinander, mal hintereinander ging es den Berg hinunter. Einige Mutige wagten sich auch über die Schanze. Wettrodeln brachte ebenfalls Spaß und Jubelschreie bei den Siegern. Auch die Lehrer mussten mal ran. Die Dritt- und Viertklässler durften in der Folgewoche dann sogar noch aufs Eis. Nachdem der Birketweiher in Günzburg endlich durchgefroren war, hieß es im Sportunterricht: In die Schlittschuhe, fertig, los! Dabei halfen die erfahrenen Schlittschuhläufer gerne den Anfängern. Wer keine Schlittschuhe hatte, konnte dennoch mit normalen Schuhen das Eis genießen. Auch Hockey spielen machte Freude. Für allen waren die Wintersporttage tolle Erlebnisse, an denen wieder nebenbei Kooperation und Rücksichtnahme gelernt und gelebt werden konnte. Winter ahoi!





MITGLIEDERVERSAMMLUNG MONTESSORI GÜNZBURG E.V. 2018

Liebe Mitglieder,

die diesjährige Mitgliederversammlung wird am

26. April 2018

stattfinden. Alle Mitglieder werden hierzu noch eine schriftliche Einladung erhalten.

Bitte den Termin vormerken.

Im Vorstand stehen Wahlen an, zwei Vorstandsämter sind neu zu besetzen.

FÜR DEN VORSTAND THOMAS MESSINGSCHLAGER



MIT GROSSEN SCHRITTEN DEM WALDKINDERGARTEN ENTGEGEN

Im September 2018 geht im Birketwald Günzburg die Waldgruppe des Kinderhauses Nornheim an den Start. Die Planungsarbeiten laufen auf Hochtouren, der Bauantrag für die Schutzhütte ist eingereicht und im Frühsommer wird gebuddelt und gebaut.

20 Kinder ab 3 Jahren wird unsere Waldgruppe zählen. Das Personal ist eingestellt, die Zusagen und Warteplätze sind verschickt. Im Dialog mit der Stadt, dem Förster und zahlreichen weiteren Amtspersonen wird der Waldkindergarten nun konkret:

Wer in letzter Zeit im Birketwald vorbeigeschaut hat, dem sind die Markierungen im Boden bestimmt nicht entgangen. Wir erhalten zwei Grundstücke von der Stadt Günzburg zur Nutzung: Angrenzend an den bestehenden Parkplatz entsteht auf dem ersten Grundstück eine Schutzhütte, die gut beheizt auch bei widrigen Außenbedingungen die Basis des Waldkindergartens sein wird. In der Schutzhütte befinden sich ein Vorraum mit Garderobe, eine Toilette mit Wickeltisch und ein gemütlicher Aufenthalts- und Spielraum mit Teeküche und Terrasse. Das zweite Grundstück befindet sich im Wald und wird mit einem Geräteschuppen, ebenfalls mit eigener Toilette, ausgestattet sein. Auf das ursprünglich geplante Tipi müssen wir aus Feuerschutzgründen leider verzichten. Herzlichen Dank an alle Eltern und Ehemaligen, die bei der Planung mitwirken, insbesondere

Danke an das Architekturbüro Linder in Günzburg für die Unterstützung!

Einen Vorgeschmack auf Spiel Spaß und Bewegung im duftenden Moos haben die Waldeltern und -kinder Anfang Februar an einem Kennenlernnachmittag mit dem Pädagogen team genossen. So manches Kind ließ sich anschließend nicht von seiner neu akquirierten Steckensammlung losreißen. Wie gut, dass man sich ab September täglich im Wald austoben kann.

FOTO: SCHUTZHÜTTE DES WALDKINDERGARTENS IN WEISSENHORN



DER NEUE LEITER DES AK WALDKINDERGARTEN STELLT SICH VOR



ICH BIN DOMINIK BAYERL, 28 JAHRE JUNG UND DEMNÄCHST ZUSAMMEN MIT VIELEN WEITEREN ELTERN WALDPAPA. ENDE JANUAR HABE ICH DIE AK-LEITUNG VON MEINER VORGÄNGERIN NADINE GLOCKER ÜBERNOMMEN, DIE FÜR UNS U.A. IM STADTRAT FÜR DEN WALDKINDERGARTEN BESCHLUSS MITGESTRITTEN HAT. DAMIT ERGÄNZE ICH YVONNE KÖRGER-KEMMING UND UTE ABMAYR IM LEITUNGSTEAM UND UNTERSTÜTZE Z.B. BEI DER ORGANISATION UND KOORDINATION UNSERER AK-TREFFEN UND ARBEITSBESPRECHUNGEN. ICH WOHNE ZUSAMMEN MIT MEINER FRAU, EINER DREIEINHALBJÄHRIGEN UND EINER EINJÄHRIGEN TOCHTER IN LEIPHEIM. AUF EINE WALDIGE ZUSAMMENARBEIT !





„SCHÖN IST ES HIER IM WALD ZU SEIN!“ - KENNENLERNNACHMITTAG IM BIRKET

Freitag, 26. Januar, 14:30 Uhr! Nach und nach wird es am Parkplatz vor dem Birket richtig lebendig. Viele interessierte Kinder und Eltern, ja sogar Omas, folgten der Einladung zum Kennenlernnachmittag in den Wald. Nach einer kurzen Begrüßung spazierten wir gemeinsam zu „unserem“ zukünftigen Aufenthaltsort der Waldgruppe. Alle waren neugierig und zugleich motiviert, die Umgebung zu erkunden und einzutauchen in die Natur und ihre Schätze. Oben angekommen versammelten wir uns in einem großen Kreis und begrüßten uns gegenseitig mit dem Lied „Schön ist es hier im Wald zu sein!“ nach der Melodie von „Schön ist es auf der Welt zu sein!“. Auch in Zukunft wird in der Waldgruppe die musikalische Bildung mit Unterstützung meiner Gitarre im Wald nicht zu kurz kommen, das kann ich schon versprechen. Nachdem wir uns musikalisch aufgewärmt haben, übergab ich das Wort an meinen zukünftigen Kollegen Herrn Lukas Bauer. Er nahm die Kinder gemeinsam mit den beiden Waldzwerge Himpel und Pimpel auf eine spannende Erkundungsreise über Wurzeln, Äste und Blätter durch den Wald. Es mussten Waldrätsel gelöst, ein Waldmandala gelegt und eine tiefe Schlucht über einen Baumstamm überquert werden. Schließlich trafen wir uns dann wieder im Sitzkreis und stärkten uns mit den, von Eltern mitgebrachten Getränken und Knabberereien. Hier bekamen die interessierten Eltern noch einige wichtige Informationen über den aktuellen Stand der Waldgruppe und den weiteren

„Schlachtplan“ durch unsere beiden Vorstände Frau Ute Abmayr (Waldkindergarten) und Frau Yvonne Körger-Kemming (Kinderhaus). Rund um ein gelungener Nachmittag, an dem jede Menge frische Waldluft geschnuppert werden konnte und damit die Vorfreude auf unser neues Projekt Waldgruppe noch mehr anregte!

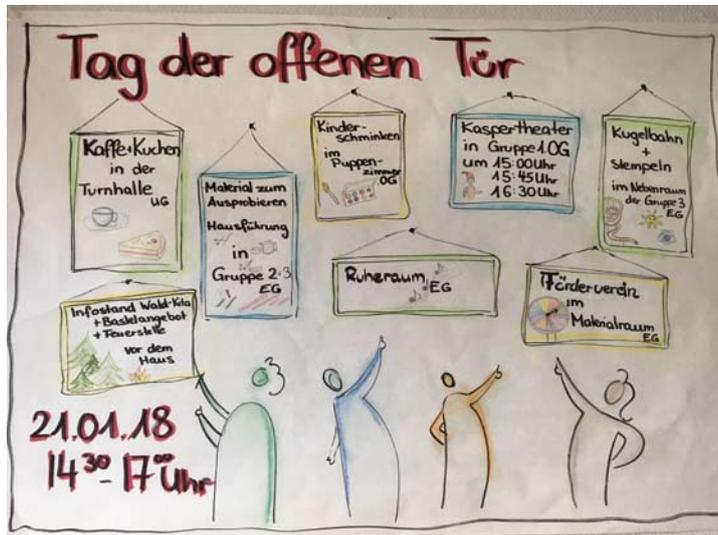
SIMONE WÖRNER



ZUM BILD:
SOGAR DIE JUNGEN GESCHWISTER STEHEN SCHON IN DEN WARTE-START-LÖCHERN. IN DER WALDGRUPPE KÖNNEN KINDER AB 3 JAHREN AUFGENOMMEN WERDEN.



TAG DER OFFENEN TÜR IM MONTESSORI KINDERHAUS



Am Sonntag, den 21.01.2018 war es wieder soweit: Das Montessori Kinderhaus hat am Tag der offenen Türe interessierte Eltern und Großeltern aus er Region eingeladen, um das Kinderhaus ganz persönlich vorzustellen und Wissen über die Montessori Pädagogik zu vermitteln. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und es bestand bereits reges Interesse bei der Anmeldung für das neue Kindergartenjahr. Draußen im Garten konnte man sich bei

aufgebautem Feuerkorb über den neuen geplanten Wald-Kindergarten informieren. Auch im Haus war jede Menge geboten. Das Kasperle kam und die Kinder konnten sich schminken lassen. Viele interessante Übungen wurden von der Montessori Schule vorgestellt und fanden bei den Kindern großen Anklang. So waren die Kinder angehalten z.B. aus Knetmasse ein Schiffchen zu bauen, dass auf dem Wasser schwimmen sollte. Eine recht knifflige Aufgabe, die jedoch gut gelöst wurde. Überall konnten die Kinder mit den Montessori Materialien arbeiten, neue Dinge entdecken und neue Erfahrungen sammeln. Auch wurde der Mini Monti Treff vorgestellt, um den ein oder anderen „Krabbler“ samt Mama zu begeistern. Für das leibliche Wohl gab es leckere selbstgemachte Kuchen, welche man in der Turnhalle in geselliger Runde genießen konnte. Das Fazit der Kinderhausleitung: Es war ein rundum gut gelungener Tag. Wir hatten viele neue Eltern, aber auch Omas und Opas, die sich interessiert umgeschaut haben.

FÜR DEN AKÖ, VERENA LEISKE



RÜCKBLICK / FASCHING

Bei unserer diesjährigen Faschingsfeier hatten wir Besuch von den Stadtbutzen aus Günzburg. Wir haben mit ihnen getanzt, gelacht und sogar uns gegenseitig Orden überreicht. Wir spielten viele Spiele und aßen von unserem Buffet. Außerdem waren wir alle ganz toll geschminkt und verkleidet. Es hat so viel Spaß gemacht.





FASCHING „HELAU“ HIESS ES WIEDER AM 09.02.18 IN NORNHEIM.

PÜNKTLICH UM 14.11 UHR TRAFEN SICH DIE „MASKER“ AM FEUERWEHRHAUS UND MACHTEN SICH AUF DEN WEG ZUR „PARTY“ IM SCHÜTZENHEIM.





ZU BESUCH IN DER FEUERKLASSE...

Am 19.01.18 starteten wir mit den Kindern aus der Gruppe 3, die bereits vier Jahre sind um acht Uhr pünktlich zum Schulbeginn in der Schule. Gespannt, was uns heute erwarten würde und auch ein wenig aufgeregt warteten wir im Eingangsbereich auf Conny Gessler, die uns herzlich begrüßte und mit in Ihre Klasse nahm. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde im Sitzkreis wurden kurzer Hand „Paten“ für die Kinderhauskinder gefunden, die auch sogleich von den Schülern, der 1. Bis 3. Klasse in verschiedene Montessori Materialien eingeführt wurden. Ein eifriges „schaffen“ machte sich in der Klasse breit. Es war schön zu sehen, wie die Kinderhauskinder immer mehr an Sicherheit durch die freundliche Aufnahme der Monteschüler, durch ihnen bekanntes Material und natürlich „Conny“ die sie ab und an durchs Kinderhaus huschen sehen, bekamen. Spätestens nach der Schulhofpause war das Eis gebrochen.. Mit gemeinsamen Spielen und Liedern kamen wir uns im Musiksaal näher. Der Vormittag ging wie im Flug vorbei und es war allen klar „Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen“.



KOOPERATION MIT DER BERUFS- FACHSCHULE FÜR ERGOTHERAPIE GÜNZBURG

Anfang Februar konnten 12 Kinder des Kinderhauses an einem Präventionsprojekt teilnehmen. Gestaltet wurde dieses von den Auszubildenden des 2. Lehrjahres der Berufsfachschule für Ergotherapie Günzburg. Das Thema des Projektes war: Sinneswahrnehmung. So wurden verschiedene Sinne in unterschiedliche Aufgaben gepackt und somit trainiert. Nach eineinhalb anstrengenden Stunden konnte alle Kinder sehr stolz ihre Teilnehmerurkunde in Empfang nehmen. Auf diesem Wege noch einmal vielen Dank an die Kinder und das Kinderhausteam, dass dieses Projekt so stattfinden konnte.



Termine Kinderhaus

| | |
|-------------------|--------------------------------------|
| März 2018 | |
| 20.03.-23.03 | Waldwoche Gruppe 1+3 |
| 26.03.-06.04 | Osterferien (Besuch der Schulkinder) |
| April 2018 | |
| 10.04.-13.04. | Waldwoche Gruppe 2 |
| 16.04.-20.04. | Waldwoche Gruppe 1 |
| 30.04. | Maibaumaufstellung |
| Mai 2018 | |
| 02.05.-04.05. | Waldwoche Gruppe 1+3 |

Termine Schule

| | |
|-------------------|--|
| März 2018 | |
| 12.03.-16.03 | Praktikum WFS |
| 19.03.-23.04 | Praktikum 7er-9er |
| 20.03. | Sitzung EBR Schule |
| 26.03.-06.04 | Osterferien |
| April 2018 | |
| 10.04. | Elternabend Wasserklasse |
| 10.04.+11.04. | Schnuppertage für zukünftige 5. Klässler |
| 18.04. | Theater- und Choraufführung |
| 23.04.-25.04. | Schullandheim Wasserklasse |
| 24.04.-26.04. | Schullandheim Feuerklasse |
| 26.04. | Mitgliederversammlung |
| Mai 2018 | |
| 15.05. | Gemeinsamer Waldtag KH+Schule |